

## Betriebsanleitung für den Benutzer

# Ölbrennwertkessel COB/COB-TS

COB für Heizen • COB-TS für Heizen, mit Schichtenspeicher



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Hinweise zur Anleitung</b> .....	3
1.1	Gültigkeit der Anleitung .....	3
1.2	Mitgeltende Unterlagen .....	3
1.3	Aufbewahrung der Unterlagen .....	3
1.4	Symbole .....	3
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b> .....	4
2.1	Allgemeine Hinweise .....	4
2.2	Gefahr durch elektrischen Strom .....	4
2.3	Erstickungs- / Vergiftungsgefahr .....	5
2.4	Gefahr durch wassergefährdende Stoffe .....	5
2.5	Verbrühungsgefahr .....	5
2.6	Verbrennungsgefahr .....	5
2.7	Gefahr durch wasserseitigen Überdruck .....	5
<b>3</b>	<b>Aufstellungshinweise / Wartungshinweise</b> .....	6
3.1	Aufstellung/Änderungen .....	6
3.2	Korrosionsschutz .....	6
3.3	Pflege .....	7
3.4	Bedienung .....	7
<b>4</b>	<b>Hydraulische Anschlüsse</b> .....	8
4.1	Befüllen der Anlage .....	8
4.2	Befüllen des Siphons .....	8
4.3	Absperreinrichtungen öffnen .....	8
4.4	Kontrolle des Wasserstands .....	8
<b>5</b>	<b>Bedienung der Regelung</b> .....	9
5.1	Leuchtring zur Statusanzeige .....	9
<b>6</b>	<b>Energiesparhinweise</b> .....	10
6.1	Heizbetrieb .....	10
6.2	Warmwasserbetrieb .....	11
6.3	Störung / Fehlercode .....	11

## 1 Hinweise zur Anleitung

### 1.1 Gültigkeit der Anleitung

Diese Betriebsanleitung gilt für den Ölbrennwertkessel COB/TS

### 1.2 Mitgeltende Unterlagen

Planungsunterlage und Montageanleitung COB/TS

Wartungsanleitung COB/TS

Anlagen- und Betriebsbuch

Gegebenfalls gelten auch die Anleitungen aller verwendeten Zubehörmodule und weiterer Zubehöre.

### 1.3 Aufbewahrung der Unterlagen

Der Anlagenbetreiber bzw. der Anlagenbenutzer übernimmt die Aufbewahrung aller Anleitungen und Unterlagen.

- Geben Sie diese Betriebsanleitung sowie alle weiteren mitgeltenden Anleitungen an den Anlagenbetreiber bzw. den Anlagenbenutzer weiter.

### 1.4 Symbole

In dieser Anleitung werden folgende Symbole für Warnhinweise verwendet.

Diese betreffen den Personenschutz und die technische Betriebssicherheit.



kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung oder Verletzung von Personen zu vermeiden.



kennzeichnet Anweisungen, die genau einzuhalten sind, um eine Gefährdung oder Verletzung von Personen durch elektrische Spannung zu vermeiden.

**Achtung**

kennzeichnet technische Anweisungen, die zu beachten sind, um Funktionsstörungen am Kessel und / oder Sachschäden zu vermeiden.

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Allgemeine Hinweise

Für



- Montage,
- Inbetriebnahme und



- Wartung

**des Heizkessels muss qualifiziertes und eingewiesenes Personal eingesetzt werden. Arbeiten an elektrischen Bauteilen (z.B. Regelung) dürfen lt. VDE 0105 Teil 1 nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden. Für Elektroinstallationsarbeiten sind die Bestimmungen der VDE/ÖVE und des örtlichen Elektro-Versorgungsunternehmens (EVU) maßgeblich. Der Heizkessel darf nur innerhalb des Leistungsbereichs betrieben werden, der in den technischen Unterlagen der Fa. WOLF vorgegeben ist. Die bestimmungsgemäße Verwendung des Heizkessels umfasst den ausschließlichen Einsatz für Warmwasserheizungsanlagen gemäß DIN EN 12828. Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen dürfen nicht entfernt, überbrückt oder in anderer Weise außer Funktion gesetzt werden. Der Heizkessel darf nur in technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen oder beeinträchtigen können, müssen umgehend und fachmännisch behoben werden. Schadhafte Bauteile und Gerätekomponenten dürfen nur durch Original-WOLF-Ersatzteile ersetzt werden.**

### 2.2 Gefahr durch elektrischen Strom



**Greifen Sie niemals bei eingeschaltetem Betriebsschalter an elektrische Bauteile und Kontakte! Es besteht die Gefahr eines Stromschlages mit Gesundheitsgefährdung oder Todesfolge. An Anschlussklemmen liegt auch bei ausgeschaltetem Betriebsschalter Spannung an.**

**Vor Abnahme der Verkleidung**

- **Anlage spannungsfrei schalten (z.B. an der bauseitigen Sicherung oder einem Hauptschalter, Heizungsnotschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.**
- **Anlage gegen Wiedereinschalten sichern**

### 2.3 Erstickungs- / Vergiftungsgefahr



Bei Geräten mit unzureichender Verbrennungsluftzufuhr bzw. Abgasabfuhr kann Abgas in den Aufstellraum austreten. Dadurch besteht Erstickungsgefahr bzw. die Gefahr von schweren bis lebensgefährlichen Vergiftungen.

- bei Abgasgeruch Gerät ausschalten
- Fenster und Türen öffnen
- zugelassenen Fachbetrieb benachrichtigen

### 2.4 Gefahr durch wassergefährdende Stoffe



Ölbrennwertkessel enthalten ölführende Teile. Es besteht Gesundheitsgefahr durch mit Öl verunreinigtes Trinkwasser.

- Vor Arbeiten an ölführenden Teilen Ölzufuhr absperren
- Nach Arbeiten an ölführenden Teilen Dichtheitsprüfung durchführen

### 2.5 Verbrühungsgefahr



Heizkessel können heißes Wasser beinhalten. Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Gerät unter 40°C abkühlen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.

### 2.6 Verbrennungsgefahr



Heizkesselbauteile können mit hohen Temperaturen beaufschlagt sein. Heiße Bauteile können zu Verbrennungen führen. Vor Arbeiten am geöffneten Gerät dieses unter 40°C abkühlen oder geeignete Handschuhe benutzen.

### 2.7 Gefahr durch wasserseitigen Überdruck



Heizkessel sind wasserseitig mit hohem Überdruck beaufschlagt. Wasserseitiger Überdruck kann zu schweren Verletzungen führen. Vor Arbeiten an wassersitzenden Teilen das Gerät unter 40°C abkühlen, alle Hähne schließen und ggf. Gerät entleeren.

**Hinweis: Fühler und Sensoren können wasserseitig ausgeführt und somit druckbeaufschlagt sein.**

### 3 Aufstellungshinweise / Wartungshinweise

#### 3.1 Aufstellung/Änderungen

- Die Aufstellung sowie Änderungen an Ihrem Öl-Brennwertkessel dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden, denn nur der Fachmann verfügt über die erforderlichen Kenntnisse.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.
- Ablaufleitung und Sicherheitsventil dürfen nicht verändert werden.



**Bei raumluftabhängigem Betrieb dürfen Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden nicht verschlossen oder verkleinert werden und der Kessel nur in Betrieb genommen werden, wenn die Abgasleitung vollständig montiert ist.**

**Bei raumluftunabhängigem Betrieb darf der Kessel nur in Betrieb genommen werden, wenn die Luft-/Abgasführung vollständig montiert ist und die Windschutzeinrichtung nicht abgedeckt ist.**

**Bei Nichtbeachtung besteht Vergiftungs- und Erstickungsgefahr durch austretendes Abgas in den Aufstellraum**

**Achtung**

**Öl-Brennwertkessel dürfen nur in frostgeschützten Räumen installiert werden.**

**Bei Außentemperaturen unter dem Gefrierpunkt, Öl-Brennwertkessel nicht vom Netz trennen!**

**Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr der Anlagenzerstörung aufgrund deren Einfriergefahr.**



**Explosive und leichtentflammbare Stoffe, z.B. Benzin, Verdünnung, Farben, Papier usw., dürfen nicht im Aufstellungsraum verwendet und gelagert werden!**

**Bei Nichtbeachtung besteht Brand- und Explosionsgefahr sowie die Gefahr der Vergiftung und Erstickung!**

#### 3.2 Korrosionsschutz

**Achtung**

**Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungs- und Waschmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Streusalz usw. dürfen am Öl-Brennwertkessel und dessen Umgebung nicht verwendet (Reinigen, Aufbringen usw.) oder gelagert werden. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zur Korrosion des Kessels und der Abgasanlage führen. Kanallüftungen über Dach können ebenfalls korrosive Ausdünstungen enthalten.**

### 3.3 Pflege

Verkleidung mit einem feuchten Tuch und mildem Reiniger (ohne Chlor) reinigen. Abschließend sofort trocknen. Bauteile in und unmittelbar am Kessel dürfen nur durch den Fachmann gereinigt werden.

### 3.4 Wartung

**Achtung**

**Die jährliche Inspektion und Wartung darf nur durch einen zugelassenen Fachhandwerker durchgeführt werden, denn nur der Fachmann verfügt über die erforderlichen Kenntnisse um Anlagenschäden zu vermeiden.**

- Gemäß §11(3) ENEC hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Öl-Brennwertkessels zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Kessels ist jährlich erforderlich.
- Die Wartung ist in der Montage- bzw. Wartungsanleitung ausführlich beschrieben.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden
- Einen Wartungsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.

### 3.5 Bedienung

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

## 4 Hydraulische Anschlüsse

**Vor Inbetriebnahme beachten!**

### 4.1 Befüllen der Anlage

Die Heizungsanlage muss vollständig mit Wasser gefüllt sein. Gegebenenfalls Wasser nachfüllen. Beim Befüllen der Heizungsanlage müssen die Absperreinrichtungen geöffnet sein. Der Anlagendruck muss 1,5 bis 2,5 bar betragen. Die zum Füllen der Anlage notwendige Verbindung zwischen Trink- und Heizwasser ist nach dem Füllen wieder zu lösen! Es besteht sonst die Gefahr, dass Trinkwasser durch Heizwasser verunreinigt wird!

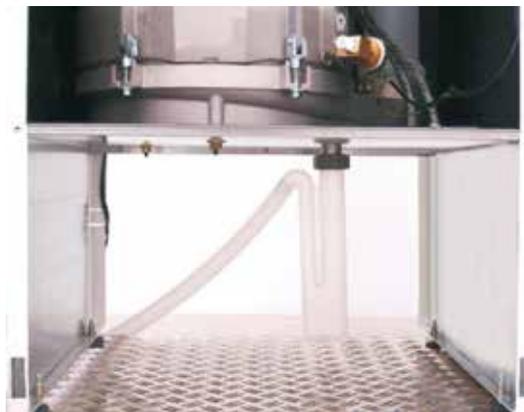
**Achtung**

**Inhibitoren sind nicht zugelassen. Es besteht sonst die Gefahr von Schäden am Kessel.**

### 4.2 Befüllen des Siphons



**Der Siphon muss montiert und befüllt sein. Es besteht sonst die Gefahr von Abgasaustritt und somit Vergiftungs- und Erstickungsgefahr.**



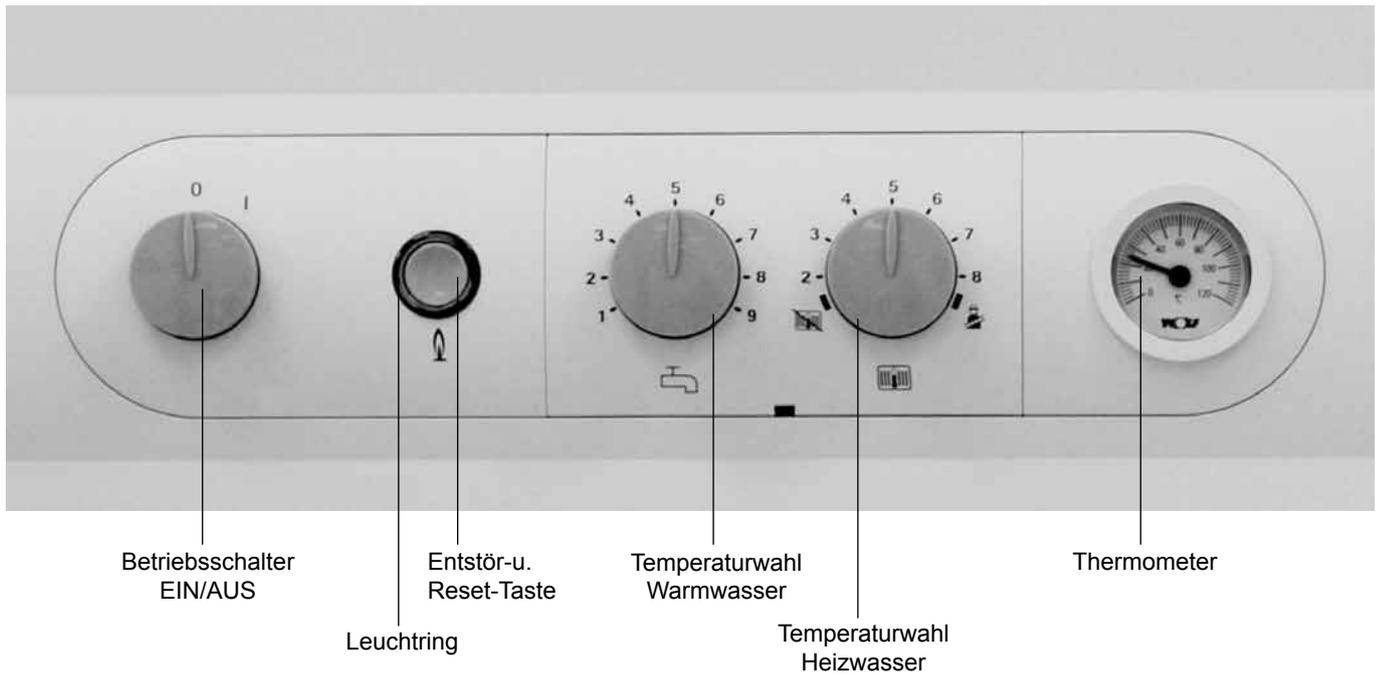
### 4.3 Absperreinrichtungen öffnen

Die Absperrhähne für Heizungsvorlauf und Heizungsrücklauf müssen geöffnet sein.

### 4.4 Kontrolle des Wasserstands

Der Wasserstand muss regelmäßig kontrolliert werden. Der Zeiger der Druckanzeige muss zwischen 1,5 und 2,5 bar stehen. Das Nachfüllen wird Ihnen vom Fachmann erklärt. Dem Heizwasser dürfen keine Zusatzmittel beigemischt werden, da sonst Bauteile angegriffen werden.

### 5 Bedienung der Regelung



#### 5.1 Leuchtring zur Statusanzeige

Leuchtring	Bedeutung
Grün blinkend	Stand-by (Netz ist eingeschaltet, Brenner läuft nicht z.B. Sommerbetrieb)
Grünes Dauerlicht	Winterbetrieb: Pumpe läuft, Brenner läuft nicht
Gelb blinkend	Schornsteinfegerbetrieb
Gelbes Dauerlicht	Brennerbetrieb, Flamme ein
Rot blinkend	Störung

	Sommerbetrieb (Heizung aus)	
	Winterbetrieb Stellung 2 bis 8	
	Schornsteinfegerbetrieb (Leuchtring blinkt gelb)	
	Temperaturwahl Warmwasser Heiztherme	1 (15°C) ... 9 (65 °C)
	Temperaturwahl Heizwasser	2 (20°C) ... 8 (75°C)



#### Hinweis:

Das Bedienmodul BM kann auch in die Kesselregelung integriert werden. Dadurch werden alle Einstellungen von der Kesselregelung aus vorgenommen. Montage und Bedienung siehe Montage- und Bedienungsanleitung Bedienmodul BM.

## 6 Energiesparhinweise

### 6.1 Heizbetrieb

#### **Energiesparen mit modernster Heiztechnik: Öl-Brennwert-Technik spart bares Geld.**

Mit moderner Brennwerttechnik wird noch Energie zum Heizen genutzt, die bei herkömmlichen Heizungsanlagen ungenutzt mit dem Abgas an die Umgebung abgegeben wird.

#### **Verbrauchen Sie so wenig elektrische Energie wie nötig.**

Betreiben Sie die Anlage bei mehrstufigen Heizkreispumpen in der kleinstmöglichen Stufe. Bei modulierenden Pumpen ist in der Regel keine Einstellung erforderlich, da hier eine selbsttätige Anpassung erfolgt.

#### **Eine regelmäßige Wartung der Heizungsanlage zahlt sich aus.**

Ein verschmutzter Brenner oder ein schlecht eingestellter Kessel können den Wirkungsgrad einer Heizung reduzieren. Eine regelmäßige Wartung der Anlage durch den Heizungs-Fachbetrieb macht sich schnell bezahlt.

#### **Heizen auf niedrigem Energieniveau**

Betreiben Sie Ihre Heizungsanlage nach Möglichkeit mit einer Rücklauftemperatur von unter 45°C, um eine möglichst große Brennwertnutzung zu erzielen.

#### **Eine Heizungsregelung regelt auch die Heizkosten**

Wenn die Heizung nicht läuft, spart sie Energie. Eine moderne, witterungsgeführte oder raumtemperaturgeführte Heizungsregelung sorgt mit automatischer Nachtabsenkung und Thermostatventilen dafür, dass nur dann geheizt wird, wenn Wärme gebraucht wird. Den Rest der Zeit spart sie bares Geld.

- Rüsten Sie Ihre Heizung mit einem witterungsgeführten Heizungsregler aus dem WOLF-Zubehör aus. Ihr Heizungsfachmann berät Sie gerne über die optimale Einstellung.
- Nutzen Sie in Verbindung mit dem WOLF-Regelungszubehör die Funktion Nachtabsenkung, um das Energieniveau der tatsächlichen Bedarfszeit anzupassen.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Einstellung auf Sommerbetrieb.

#### **Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.**

Die Raumtemperatur sollte genau gesteuert sein. So fühlen sich die Bewohner wohl und es wird keine Energie in Heizleistung gesteckt, die niemand braucht. Unterscheiden Sie zwischen den optimalen Temperaturen für verschiedene Räume, wie Wohn- oder Schlafzimmer.

Ein Grad höhere Raumtemperatur bedeutet einen zusätzlichen Energieverbrauch von etwa 6 Prozent!

- Nutzen Sie Raumthermostate, um die Raumtemperatur dem jeweiligen Nutzungszweck anzupassen.
- Haben Sie einen Raumtemperaturfühler installiert, öffnen Sie in dem Raum, in dem sich der Raumtemperaturfühler befindet, das Thermostatventil vollständig. Damit erzielen Sie ein optimales Regelverhalten Ihrer Heizungsanlage.

#### **Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation**

In der Nähe der Heizkörper und der Raumtemperaturfühler muss die Luft gut zirkulieren können, sonst verliert die Heizung an Wirkung. Lange Vorhänge oder ungünstig platzierte Möbel können bis zu 20% der Wärme schlucken!

**Die Wärme im Raum lassen - auch nachts!**

Das Schließen von Rolläden und Zuziehen der Vorhänge verringert nachts die Wärmeverluste im Raum über die Fensteroberflächen spürbar. Die Isolation der Heizkörpernischen und ein heller Anstrich sparen bis zu 4% der Heizkosten. Auch dichte Fugen an Fenstern und Türen halten die Energie im Raum.

**Minimieren Sie den Energieverbrauch durch vernünftiges Lüften**

Durch stundenlanges Lüften geben Räume die in Wänden und Gegenständen gespeicherte Wärme ab. Die Folge: Ein behagliches Raumklima stellt sich erst wieder nach längerem Heizen ein. Kurzes und gründliches Lüften ist hier effektiver und angenehmer.

**Entlüften der Heizkörper**

Entlüften Sie regelmäßig in allen Räumen die Heizkörper. Vor allem in den oberen Wohnungen bei Mehrfamilienhäusern wird damit die einwandfreie Funktion von Heizkörpern und Thermostaten sichergestellt. Der Heizkörper reagiert schnell auf veränderten Wärmebedarf.

**Intelligentes Nutzen von Zirkulationspumpen**

Schalten Sie Zirkulationspumpen immer über Zeitschaltuhren. Programmieren Sie diese entsprechend Ihren Gewohnheiten des Warmwasserbedarfs.

## 6.2 Warmwasserbetrieb

**Die optimale Warmwassertemperatur**

Stellen Sie die Temperatur des Warmwassers oder des Speichers nur auf die von Ihnen benötigte Temperatur ein. Jede weitere Erwärmung kostet zusätzliche Energie.

**Bewusster Umgang mit Warmwasser**

Duschen verbraucht nur ca. 1/3 der Wassermenge eines Wannenbades. Setzen Sie tropfende Wasserhähne umgehend instand.

## 6.3 Störung / Fehlercode

Blinkt der Leuchtring der Statusanzeige rot, so soll nach Möglichkeit auf dem angeschlossenen Regelungszubehör der Fehlercode abgelesen und aufgeschrieben werden. Durch das Drücken der Entstör-Taste kann der Kessel wieder in Betrieb genommen werden. Bei wiederholter Störung Kessel ausschalten und Heizungsfachmann verständigen.

Öl-Brennwertkessel sind mit einem elektronischen Abgastemperaturbegrenzer ausgerüstet. Steigt die Abgastemperatur über 110°C, wird der Kessel automatisch abgeschaltet. Durch Drücken der Entstörtaste kann der Kessel wieder in Betrieb genommen werden. Ist dies wiederholt der Fall, muss die Abgasanlage vom Heizungsfachmann überprüft werden.

**Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung an einer gut zugänglichen Stelle in der Nähe des Öl-Brennwertkessel auf.**

WOLF GMBH

POSTFACH 1380 / D-84048 MAINBURG / TEL. +49.0. 87 51 74- 0 / FAX +49.0.87 51 74- 16 00

[www.WOLF.eu](http://www.WOLF.eu)